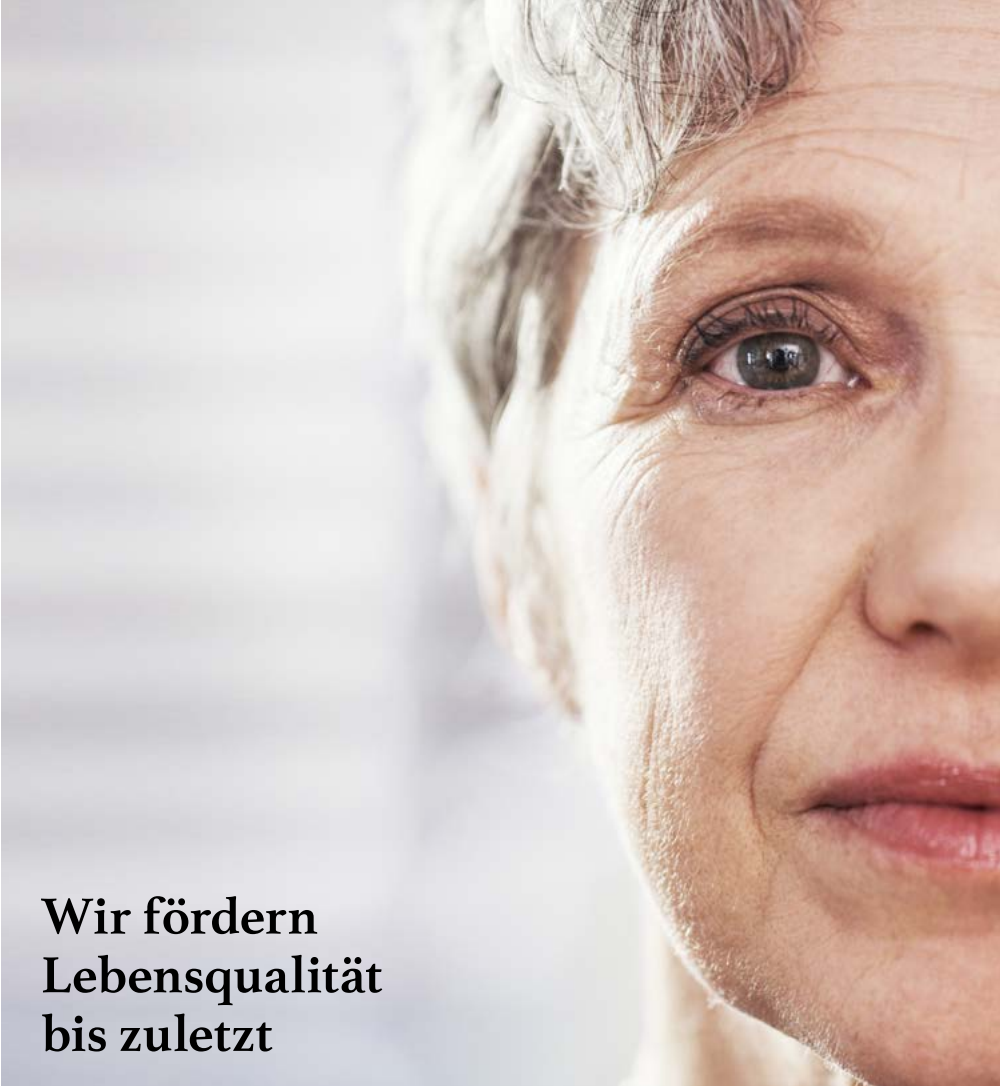


# Geschäftsbericht 2023



**Wir fördern  
Lebensqualität  
bis zuletzt**



«Der Augenblick ist jenes  
Zweideutige, darin Zeit und Ewigkeit  
einander berühren.»

Søren Kierkegaard

## Inhaltsverzeichnis

<b>Bericht aus dem Vorstand</b>	<b>4</b>
<b>Bericht der Geschäftsstelle</b>	<b>6</b>
<b>Gesundheitliche Vorausplanung / Advance Care Planning</b>	<b>8</b>
<b>Palliative Care Foren</b>	<b>10</b>
<b>Plattformtreffen</b>	<b>13</b>
<b>Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag</b>	<b>14</b>
<b>IG Freiwillige</b>	<b>15</b>
<b>Bildung und Forschung</b>	<b>16</b>
<b>Spezialisierte Palliative Care</b>	<b>17</b>
<b>Vulnerable Gruppen</b>	<b>18</b>
<b>palliative ch/ostschweiz</b>	<b>21</b>
<b>Anlässe</b>	<b>23</b>
<b>Personelles</b>	<b>24</b>
<b>Anhänge</b>	<b>27</b>
Schlussbilanz per 31.12.2023	<b>27</b>
Jahresrechnung 2022 / 2023	<b>28</b>
Revisionsbericht	<b>30</b>

# *palliative ostschweiz* im Wandel für die Zukunft

Liebe Mitglieder von *palliative ostschweiz*  
Geschätzte Interessierte

Das Jahr 2023 zeigte sich bei *palliative ostschweiz* als ein Jahr von Gegensätzen. Gegensätze zwischen «Veränderungen» aber auch «Bestand und Kontinuität».

Im März 2023 legte Karen Nestor ihr Amt als Präsidentin bei *palliative ostschweiz* nieder und im Juli teilte uns Katharina Linsi mit, dass sie sich per Ende 2023 von *palliative ostschweiz* verabschiedete und neue Herausforderungen annehmen werde. Diese Lücken und die daraus erforderlichen Neuausrichtungen waren für den Vorstand sicherlich die grosse Herausforderung des Jahres, und sie werden erst im 2024 abgeschlossen werden können.

Nach einem intensiven Rekrutierungsprozess gelang es uns, eine hervorragend geeignete neue Geschäftsführerin zu gewinnen und für die Arbeit bei *palliative ostschweiz* anzustellen. Marina Bruggmann, Geschäftsführerin Hospizdienst TG trat ihre neue Aufgabe als Geschäftsführerin von *palliative ostschweiz* im November an und arbeitet sich derzeit in die vielen verschiedenen Aufgaben ein. Wir

sind überzeugt, mit Marina Bruggmann eine ausgezeichnete Wahl getroffen zu haben, und wünschen ihr bei dieser vielseitigen Aufgabe viel Glück und Freude.

Unsere Bemühungen, um die Neubesetzung des Präsidiums war gegen Ende Jahres 2023 von Erfolg gekrönt. Wir freuen uns sehr, Frau Prof. Dr. med. Katelijne de Nys an der Mitgliederversammlung 2024 als neue Präsidentin von *palliative ostschweiz* zur Wahl vorschlagen zu dürfen. Als stellvertretende Leiterin des Palliativzentrums des Kantonsspitals St.Gallen mit grosser Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Palliative Care ist sie sicherlich auch fachlich bestens geeignet, diese herausfordernde Aufgabe zu übernehmen.

«Bestand und Kontinuität» zeigten sich in der täglichen Arbeit von *palliative ostschweiz*. Nebst der wertvollen Arbeit in den Foren, der Koordination hierzu sowie der stetigen Zusammenarbeit mit Kantonsvertretern können sicherlich die folgenden Ereignisse des Jahres 2023 speziell genannt werden:

Um die Vernetzung der Institutionen mit Angeboten der spezialisierten Palliative

Care im Kanton St.Gallen weiter zu fördern, fand wie geplant im April 2023 ein zweites Netzwerktreffen Spezialisierte PC statt. Unter der Leitung von *palliative ostschweiz* im Verbund mit Vertretern des Departementes des Innern/SG und des Gesundheitsdepartementes/SG diskutierten Fachkräfte aus allen Sparten und Institutionen des Kantons die Ergebnisse einer vorgängig durchgeführten online-Befragung zur Schnittstellenproblematik mit dem Ziel, den palliativen Behandlungs- und Betreuungsprozess zu optimieren. Ein nächstes Treffen ist geplant im April 2024.

Ein Höhepunkt dieses Jahres bildete wie immer der Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag OHPT, diesmal in Flums SG, zum Thema «Palliative Care für alle». Zahlreiche Fachpersonen und Freiwillige trafen sich zu einem vielfältigen, spannenden Programm und zu regem Austausch untereinander. Die Inhalte waren geprägt von Palliative Care und Sterben im Kontext zu Migration, Religion sowie Behinderung, Psychiatrie und Strafvollzug. Auf junge Menschen als Angehörige und Carers aber auch speziell auf die pädiatrische Palliative Care wurde fokussiert. Der nächste OHPT findet im 2025 statt.

Am 30. November 2023 fand im Pfalz Keller St.Gallen die Jubiläumsfeier 20 Jahre *palliative ostschweiz* statt. Zahlreiche Mitglieder aus Verein und Patronat sowie der *palliative ostschweiz* nahestehende Gäste feierten die lange Erfolgsgeschichte der

palliativen Bewegung in der Ostschweiz. Ein schönes, vielfältiges Programm erwartete die zahlreichen Gäste mit einem Rückblick der langjährigen Präsidentin Karin Kaspers-Elekes, einem Referat der Gründungspräsidentin Cornelia Knipping und musikalischen Einlagen von Verena Staggli. Grussworte von Monika Rüegg Bless, Statthalter AI, und Cornelia Hartmann, Präsidentin SBK, verliehen der Feier, an welcher auch unsere geschätzten, langjährige Geschäftsführerin Katharina Linsi offiziell verabschiedet wurde, einen würdigen Rahmen. Der Abschluss beim festlichen Apéro bot gute Gelegenheit zum Austausch untereinander, gerade auch mit alten Weggefährten!

Das Jahr 2023 erlebte der Vorstand von *palliative ostschweiz* als ein bewegtes Jahr mit grossen Veränderungen, aber auch mit Bestand. Mit Freude können wir sagen, dass wir die Basis schufen, um uns auch in Zukunft für die Anliegen der Palliative Care in der Ostschweiz einsetzen zu können. Ein herzliches Dankeschön möchten wir als Vorstand von *palliative ostschweiz* aber EUCH allen sagen, liebe Mitglieder und Interessierte Ohne eure vielen grossen und vielleicht manchmal auch kleinen Arbeiten könnte Palliative Care nicht stattfinden und gelebt werden. Wir wünschen euch weiterhin viel Kraft für diese wichtige Arbeit. Danke.

Mit herzlichen Grüssen  
Ernst Richle, Präsident a.i.

## Palliative Care, die weiter gehen muss.



Mit dem Start ins 2023 haben sich unwillkürlich Veränderungen abgezeichnet für die Geschäftsstelle von *palliative ostschweiz*.

Die Bürosituation im stationären Hospiz schien grundsätzlich optimal. Leider – für *palliative ostschweiz*, erfreulich fürs Hospiz – hat sich mit der ganzen Entwicklung ein grösserer Raumbedarf für das stati-

onäre Hospiz abgezeichnet. Dies führte dazu, dass *palliative ostschweiz* andere Räumlichkeiten suchen musste. Mit dem Co – Working Angebot von benevol SG an der St. Leonhardstrasse konnte eine erfreuliche Lösung gefunden werden.

Der Umzug der Geschäftsstelle an eine sehr zentrale Stelle direkt gegenüber dem Bahnhof schafft die Möglichkeit von zusätzlichem Raumangebot für Sitzungen und Besprechungen, aber auch die Möglichkeit, Teil des benevol Teams zu sein.

Dem benevol Team gebührt ein herzlicher Dank für die unkomplizierte Unterstützung und Hilfe beim Einrichten und sich am neuen Ort zu integrieren.

Sowohl der jährliche Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag in Flums am 1. Juni als auch 20-jährige Jubiläum von *palliative ostschweiz* am 30. November waren wichtige Highlights für den Verein.

Die Weiterentwicklung des Netzwerks spezialisierte Palliative Care, die Unter-

stützung im Fachbereich Pädiatrische Palliative Care und natürlich auch das hohe Engagement für die Palliative Care Foren, welche im Bereich der allgemeinen Palliative Care angesiedelt sind, haben die Geschäftsstelle gefordert.

Der Entscheid, die Leitung der Geschäftsstelle auf Ende 2023 weiterzugeben, ist nicht leichtgefallen, doch nach fast 20 Jahren Engagement für *palliative ostschweiz*, zuerst als Vorstandsmitglied und danach als Geschäftsführerin, hat sich eine Veränderung aufgedrängt.

Bereits ab dem 1. November 2023 konnte mit Marina Bruggmann eine ausgewiesene und bereits gut vernetzte Fachperson in die vielfältigen Aufgaben eingeführt werden. An dieser Stelle wünsche ich Marina ein gutes Gelingen bei der Erhaltung und Weiterentwicklung der vielen Aufgaben und Projekte für die Palliative Care in der Ostschweiz.

*Katharina Linsi*  
Geschäftsführerin bis 31. Dezember 2023

# Advance Care Planning – Einschätzungsinstrument Palliative Care Bedarf nach SENS

Nebst den bereits entwickelten und breit etablierten Dokumenten wie dem Palliativen Betreuungsplan und dem Formular Palliative Reservemedikation konnte mit dem Einschätzungsinstrument Palliative Care Bedarf nach SENS für die Langzeitpflege ein weiteres hilfreiches Dokument eingeführt werden, welches eher am Anfang eines palliativen Verlaufs steht, insbesondere, wenn noch nicht ganz klar ist, ob sich eine Situation Richtung palliative Betreuung entwickelt. Dieses Einschätzungsinstrument wurde in der LAK (Liechtensteinische Kranken- und Altenhilfe) entwickelt und *palliative ostschweiz* mit gewissen Anpassungen zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Michael Rogner und Elisabeth Sommerauer. - Dieses Instrument ermöglicht eine systematische Bestandaufnahme und Ableitung der nächsten Schritte so-

wie die Festlegung der Behandlungs- und Pflegeschwerpunkte.

Alle diese Instrumente konnten via Plattformformulierung über die Delegierten aus den Palliative Care Foren an die Basis zur täglichen Nutzung geleitet werden.

Über die IG Bildung und Forschung konnten den Vertreter:innen der Bildungsinstitutionen diese Dokumente für den Unterricht auf allen Ebenen, Grundausbildung, sekundäre und tertiäre Pflegestufen - als auch den Ärzten weitergegeben und zur Anwendung empfohlen werden.

Geringfügige Anpassungen wurden beim Formular Palliative Reservemedikation gemacht, indem die häufig anzutreffende Obstipation mit medikamentöser Behandlungsempfehlung eingefügt wurde.

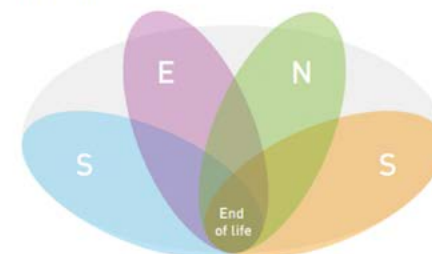
Alle Dokumente sind auf der Homepage abrufbar. [www.palliative-ostschweiz.ch](http://www.palliative-ostschweiz.ch)



## Einschätzung Palliative Care Bedarf® nach SENS für Allgemeine Palliative Care und Langzeitpflege

Personalien		
Name / Vorname		
Geburtsdatum		
Zivilstand / Soziales		
Adresse [Strasse, Ort]		
Tel. Nr. (Festnetz/Mobil)		
E-Mail		
Erstellt	am:	von:
	Institution:	

Dieses **Hilfsmittel** dient der rechtzeitigen/frühzeitigen Identifizierung von Menschen, bei denen eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder auch der baldige Tod eintreten könnte. Es orientiert sich am [SENS-Modell](#). Weiterführende Klärungen und Massnahmen werden daraus abgeleitet (Bsp. als Grundlage für die Erstellung eines [palliativen Betreuungsplans](#)). Je höher der aktuelle Palliative Care Bedarf ist, desto zeitnaher und konkreter müssen Fragen geklärt und Massnahmen eingeleitet werden.



- S** = Symptomkontrolle
- E** = Entscheidungsfindung  
= end of life/Lebensende
- N** = Netzwerk
- S** = Support

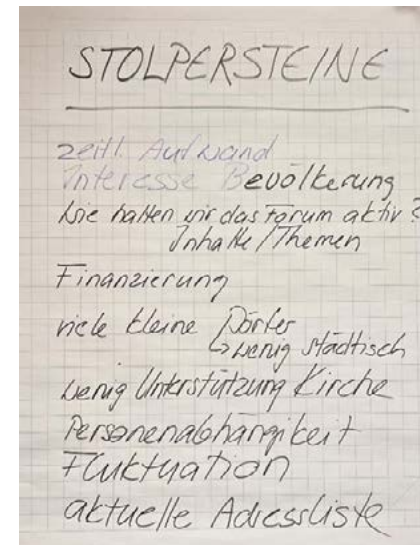
# Thurgauer Foren

Die Verankerung der Palliative Care im Kanton Thurgau hat einen ganz anderen, eigenen Entwicklungsprozess eingeschlagen direkt im Anschluss an das kantonale Umsetzungskonzept Palliative Care von 2010. Eine breite Schulungsoffensive, finanziert durch den Kanton, hat Palliative Care in alle Organisationen der Gesundheitsversorgung gebracht. Viele Alters- und Pflegeheime und auch die Spitexorganisationen haben sich mit Palliative Care auseinandergesetzt, Konzepte für ihre Organisation/Institution entwickelt und in den Betrieben umgesetzt. In der Folge hat es im Kanton Thurgau eine anschauliche Anzahl von Alters- und Pflegeheimen, welche sich über qualitätspalliative zertifizieren liessen. Sicher auch, weil der Kanton diese Institutionen finanziell unterstützt (siehe Liste unter [www.qualitepalliative.ch/de/das-qualitaetslabel/zertifizierte-institutionen](http://www.qualitepalliative.ch/de/das-qualitaetslabel/zertifizierte-institutionen)).

Parallel dazu haben Palliative Care Foren auch im Thurgau Fuss gefasst. Eines der ersten Foren entstand am Untersee, die weiteren Foren finden Sie unter [www.palliative-ostschweiz.ch/palliative-ostschweiz/organisation/forum-palliative-care](http://www.palliative-ostschweiz.ch/palliative-ostschweiz/organisation/forum-palliative-care).

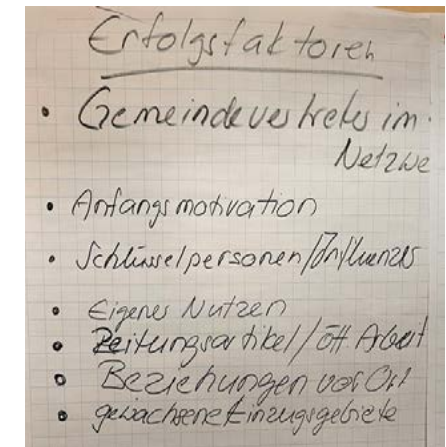
Trotzdem ist es auch mit einer Anschubfinanzierung durch den Kanton noch nicht gelungen, flächendeckend Netzwerke aufzubauen. Ebenfalls hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es viel Engagement braucht, die bestehenden Foren aufrecht und aktiv zu halten. An spannenden Veranstaltungen und Aktionen nahmen oft nur wenige Interessierte teil. Und das, obwohl die Entwicklung im Gesundheits- und Sozialwesen zeigt, dass, bedingt durch den Ressourcenmangel die interprofessionelle und interinstitutionelle Zusammenarbeit bis hin zur integrativen Versorgung dringend notwendig ist.

Diesen und weiteren Fragen sind Vertreterinnen aus dem Gesundheitsamt, aus dem Spitexverband, von CURAVIVA und aus gezielt ausgesuchten Foren unter *palliative ostschweiz* im Herbst 2023 an einem gemeinsamen Treffen nachgegangen.



Feststellungen aus der Besprechung

Als Lösungsansatz und Idee wurde eine Thurgauer Plattformsitzung zur Klärung der Schwerpunkte und zur Sensibilisierung der Bevölkerung diskutiert. Dabei sollen die Netzwerke so beibehalten werden, persönliche Kontakte zu Schlüsselpersonen und Influencer:innen gepflegt



werden und es soll weiterhin eng mit Spitexverband, Palliative Plus, CURAVIVA und weiteren Verbänden zusammengearbeitet werden.

Katharina Linsi  
Geschäftsführerin bis 31. Dezember 2023

## Palliative Care Foren in der Ostschweiz.

Im Kanton St. Gallen zeichneten sich in den vergangenen Jahren insbesondere zwei Lücken auf. Einerseits ist das Palliative Care Forum Stadt Wil, das eigentlich der Thurvita angegliedert war, bezüglich Vernetzung mit *palliative ostschweiz* etwas aus dem Blickfeld verschwunden.

Palliative Care Vernetzung «änetem» Ricken war schon lange ein Anliegen und eine bekannte Lücke. Mit Unterstützung der kantonalen Departemente des Innern und Gesundheit konnten diese Lücken in Angriff genommen werden.

Eine schrittweise Konkretisierung des Forums Zürichsee/Linth mittels eines Netzwerkapéros im Frühling 2023 ermöglichte, sich zu informieren, sich kennenzulernen und die Notwendigkeit der Netzwerkarbeit zu klären.

Bis Ende Jahr hatte sich ein Grüppli formiert samt Leitungsteam, welches sich aktiv für die Gründung und Etablierung des Forums Zürichsee/Linth engagieren wird. Dies ist insofern äusserst erfreulich, als es sich schon im Vorfeld abgezeichnet hat, dass eine grosse Notwendigkeit für Vernetzung besteht, und dass auch eine grosse Bereitschaft vorhanden ist, sich einzubringen und engagiert mitzuarbeiten. Dabei geht ein herzliches Dankeschön an Anke Lehmann, Leitung Pflegeentwicklung am Gesundheitsdepartement, und an Ingo Kratisch vom Department des Innern, Leiter Abteilung Alter.

Die Netzwerkarbeit in der Region Wil muss sicher ebenfalls wieder von Seite *palliative ostschweiz* aufgegriffen werden und in geeigneter Form wieder aktiviert werden.

## Plattform – Sitzungen im 2023

Die erste Plattformsitzung 2023 fand im Kirchgemeindehaus St. Mungen statt und war nebst dem üblichen Austausch dem Thema Pädiatrische Palliative Care (PPC) gewidmet. Dr. med. Jürg Streuli und seine Kollegin Dr. med. Ursula von Mengershausen zeigten in eindrücklicher Weise auf, was es im pädiatrischen Bereich braucht, um eine gute Palliative Care umsetzen zu können. Dabei spannt sich der Bogen vom Ungeborenen, vom Säugling, dem Kind und dem Teenager bis ins jugendliche Erwachsenenalter.

An der Plattformsitzung im Herbst 2023 wurden verschiedene Themen diskutiert. Braucht es einen einheitlichen Flyer, der von *palliative ostschweiz* als Raster zur Verfügung gestellt würde und dann mit den Angaben der jeweiligen Foren

ergänzt werden könnte? Wie kann das Formular Einschätzung Palliative Care Bedarf nach SENS gut eingesetzt werden und für eine gute vorausschauende Planung genutzt werden? Können die zukunftsweisenden Strukturen für eine gute Gesundheitsversorgung von den Netzwerken der Palliative Care profitieren? Eine integrierte Versorgung braucht solche gut funktionierenden Netzwerke, und es wird zukünftig auch die Caring Community gefördert werden müssen, um niederschwellig die Engpässe im Bereich Pflege und Betreuung gut ergänzen zu können.

*Mitglieder der AG Plattform  
Roman Inauen, Leitung,  
Christine Luginbühl, Katharina Linsi*

# Palliative Care für Alle Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag in Flums!

Unter diesem Titel hat fast alles Platz. Der 1. Juni in der Flumserei, einem ehrwürdigen Fabrikareal, das für solche Anlässe eine spannende Kulisse und ein buntes Ambiente bietet, bot wiederum ein gefülltes Programm an mit Beiträgen zu Palliative Care für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und unterschiedlichen Alters. Dabei wurde bewusst ein Fokus auf die Pädiatrische Palliative Care gesetzt. Gerade auch diese Beiträge stiessen auf grosses Interesse bei allen Anwesenden, auch wenn diese nur zu einem kleineren Teil mit Patienten aus dieser Altersgruppe zu tun haben.

Immer wieder ist es eine grosse Herausforderung für alle Referent:innen, ihre Beiträge so zu gestalten, dass sie für das sehr heterogene Publikum ansprechend sind. Für das Vernetzen untereinander hingegen ist gerade dieser Aspekt eine grosse Chance. Sei es beim Anstehen zum Essen oder in den Pausen: der Kontakt wird genutzt, um sich auszutauschen, neue Ideen zu kreieren oder über das Gehörte zu diskutieren.

*AG Hospiz- und Palliativtag 2023  
Christine Luginbühl, Christine Sennhauser,  
Andrea Kobleder, Nicole Lymann,  
Katharina Linsi*



Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Helferinnen und Helfer, die Aussteller und Sponsoren, die uns schon seit einigen Jahren tatkräftig unterstützen und die Fachtagung bereichern.



Im 2024 findet auf Grund des Wechsels in der Geschäftsführung kein Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag statt.

# Freiwillige braucht Inhalte

Die Einsatzleiterinnen der Hospiz- und Freiwilligengruppen haben sich wie gewohnt 2x getroffen im vergangenen Jahr. Das erste Treffen fand in der kath. Kirche in Rheineck statt. Diese beeindruckte durch die neue Gestaltung und die farblichen Möglichkeiten. In der Kirche durften die zwei Interviews, welche Thomas Lüchinger im Rahmen des Films «Being there» als Bonus erstellt hatte, angeschaut und diskutiert werden. Beide Beiträge, Joan Halifax mit being with dying und das Interview ([www.youtube.com/watch?v=P-qegPrMQXNY&t=21s](https://www.youtube.com/watch?v=P-qegPrMQXNY&t=21s)) mit Frank Ostaseski, waren eindrücklich, berührend und zeigten auch verschiedene Möglichkeiten auf, wie sie für die Freiwilligen genutzt werden könnten.

Für das 2. Treffen wurde Men Spadin von benevol eingeladen. Er referierte zum Thema: Wer sind die neuen Freiwilligen und wie finden sie den Weg zur Hospizgruppe? was eine rege Diskussion zur Folge hatte, und zum Schluss führte, dass die Einsatzleiterinnen bereits über sehr viel Erfahrung und Wissen verfügen in diesen Fragen.

*Kerngruppe IG Freiwillige  
Marina Bruggmann, Thurgau,  
Nicole Lymann, Sarganserland,  
Regina Hanspeter Kurz, Stadt St.Gallen,  
Erika Hunziker, Kompetenzzentrum  
für Gesundheit und Alter,  
Christine Sennhauser, Vorstand palliative  
ostschweiz und Katharina Linsi*



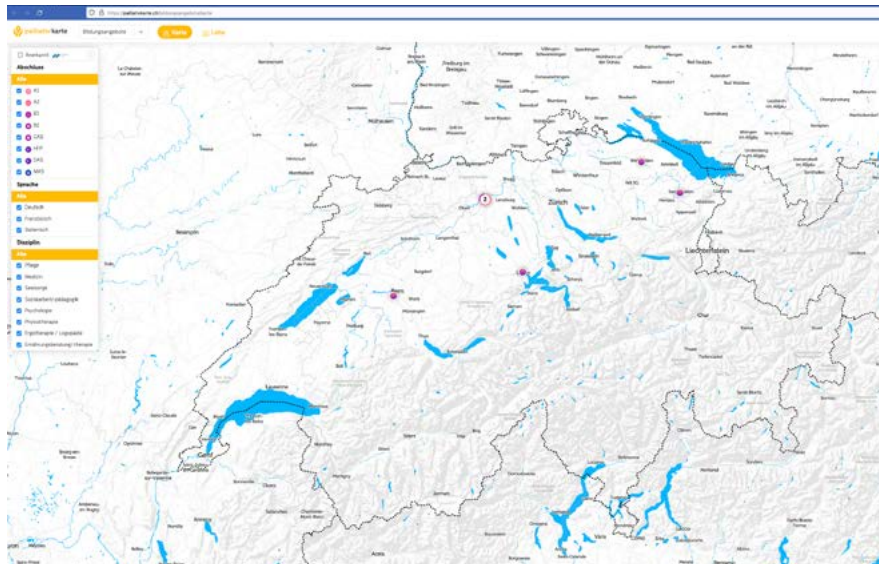
## Bildung und Forschung über die Ostschweiz hinaus!

Die IG Bildung und Forschung hat sich wieder zu einer jährlichen Sitzung getroffen.

Gespannt erwarteten die Ausführungen einer Mitarbeiterin von palliative.ch bezüglich der Palliative Karte zu den Bildungsangeboten. Diese wurde neu erstellt analog zu Palliative Care mit den Palliative Care Leistungsangeboten und wird im Frühling 2024 über die Homepage ([www.palliativkarte.ch/bildungsangebote/karte](http://www.palliativkarte.ch/bildungsangebote/karte)) zugänglich gemacht:

Der Anlass wird von den Bildungsanbietern als wichtig erachtet. Der Austausch ist immer konstruktiv, es werden lebhaft Diskussionen geführt, und die gemeinsamen Absprachen werden sehr geschätzt.

*Für die IG Bildung und Forschung  
Andrea Kobleder, Leiterin IG,  
Christine Luginbühl, Katharina Linsi*



## Das Netzwerk hat sich etabliert!

Mit einem zweiten Netzwerktreffen im Frühling 2023 konnte diese neue Struktur gefestigt werden.

Zum Thema Schnittstellenmanagement stellte Ingo Kratisch, Leiter Fachbereich Alter am Dep. des Innern SG, die Resultate aus der vorgängigen online-Umfrage vor.

### **Dazu zeigen folgende Themen und Fragestellungen Lücken und/oder Handlungsbedarf auf:**

- Fachkräftemangel, Bettenmangel
- Schnittstellen nach überallhin = es geht um ein Netz!
- Fokus: Ein-, Aus- und Übertritt (inklusive Palliativer Betreuungsplan)
- Handlungsbedarf: DRG / Kommunikation / Dokumentation / Ressourcen
- Konsequenzen: Doppelspurigkeiten / Qualitätseinbusse / mehr Aufwand
- Konkret: Zeitverzögerung / Medikamentenprobleme / Missverständnisse
- Lösungen: Prozessevaluation / Austausch
- Wie/wer konkret? Alle miteinander, politisches Commitment

Im Nachgang zeigt sich, dass es ein zentrales Anliegen ist, dass die Netzwerke der Allgemeinen Palliative Care, das heisst die Foren, eng verbunden sind mit dem Netzwerk Spezialisierte Palliative Care. Die Übergänge sind sehr fließend, nicht überall gleich. Je nach Fachkompetenz und Erfahrung gestaltet sich das jeweilige Engagement, aber es scheint ganz wichtig, dass hier ein gutes Zusammenfügen stattfindet und dies auch gegen aussen kommuniziert wird, im Sinne auch von integrierter Versorgung.

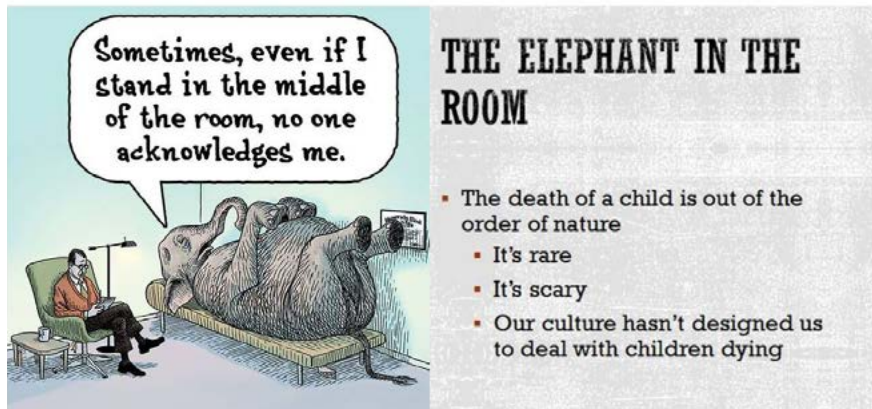
*Mitglieder der Arbeitsgruppe  
Ingo Kratisch, Departement des Innern SG,  
Anke Lehmann, Gesundheitsdepartement SG,  
Christine Luginbühl und Katharina Linsi*

# Pädiatrische Palliative Care

Im 2023 wurde im Rahmen von verschiedenen Aktivitäten der Fokus bewusst auf die Pädiatrische Palliative Care gerichtet, im Wissen darum, dass es sich um eine

kleine Betroffenengruppe handelt, dass aber die Komplexität sehr hoch ist und die Thematik im Moment wenig Beachtung hat.

## Tod im Kindesalter – Ein Mythos für sich?



Um Fachpersonen, Palliative Care Interessierte, Entscheidungsträger in den Kantonen aber auch ehrenamtlich Engagierte zu diesem Thema zu sensibilisieren, konnte das PPC Team am Ostschweizer Kinderspital an folgenden Treffen zu verschiedenen Aspekten über seine Anliegen informieren:

### Netzwerktreffen

#### Spez. Palliative Care 2022

Vorstellung PACT –  
Pädiatrisches Advance Care Team

#### IG Freiwillige 2022

Pädiatrische Palliative Care –  
Herausforderungen

#### Netzwerkapéro Zürichsee/Linthgebiet

Nutzen der Netzwerke  
für die Pädiatrische Palliative Care

#### Plattformsitzung

Vorstellung PACT – Nahtstellen zu den kommunalen Palliative Care Netzwerken, mit Input und Diskussion

### Mitgliederversammlung

#### palliative ostschweiz

Palliative Care, auch für Kinder!  
Ein PACT für Lebensqualität  
– und weshalb ein Kinderhospiz allein das Ziel der pädiatrischen Palliative Care verfehlt.

### Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag in Flums

Hauptreferate

- Transition – Palliative Care als Kontinuum durch ein Leben mit Bruchstellen
- Kinder und Geschwister als Angehörige
- Welche Palliative Care für wen? – Sterben gestalten im Kontext gesellschaftlicher Diversität

### Konferenzen

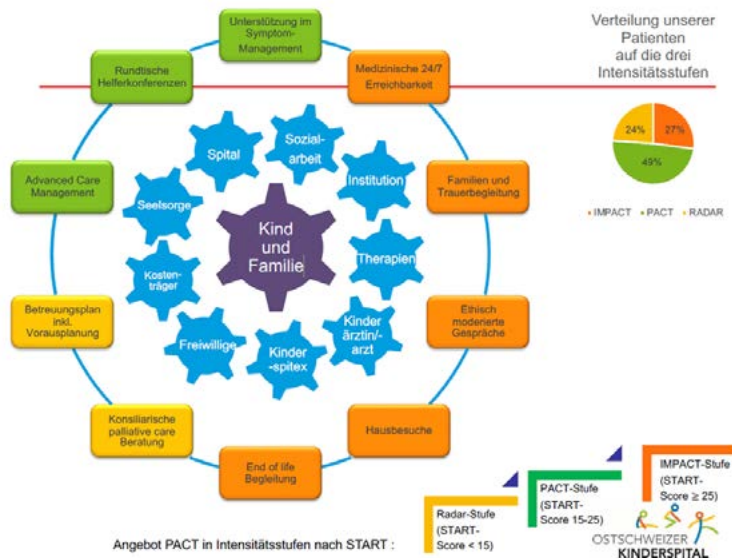
- Therapeutisches Dreieck in der pädiatrischen Palliative Care – Balanceakt zwischen kindzentriert und familienorientiert
- Shared Optimum – Ein Tool für die Suche nach gangbaren Wegen im unwegsamen Gelände
- Ein START mit Lebensqualität. ... damit wir nicht zu früh sind, bevor es zu spät ist!

Wir hoffen, dass diese Inputs auf verschiedenen Ebenen gehört wurden, dass sie zu einem besseren Verständnis führen und die notwendigen Strukturen, Ressourcen und genügend Fachpersonen zur Verfügung gestellt werden, um für die in den nächsten Jahren prognostizierte Zunahme von betroffenen Kindern gewappnet zu sein.

Ein eindrückliches und umfassendes Pflege- und Betreuungskonzept besteht, und es wird bereits heute am Ostschweizer

Kinderspital erfolgreich umgesetzt. Es stellt eine Vorzeigesituation dar, wie sie für integrierte Versorgung im Allgemeinen Gesundheits- und Sozialwesen angestrebt werden muss.

Ein grosses Dankeschön an Dr. med. Jürg Streuli und Dr. med. Ursula von Mengershausen sowie dem gesamten PACT Team am Ostschweizer Kinderspital für den grossen Einsatz für die Kleinsten unsere Gesellschaft!



# Palliative Kongress in Biel



Dabei stellt der Kongress auch immer eine gute Möglichkeit dar, das eigene Fachwissen aufzufrischen, aber auch, um sich über Entwicklungen, neue Themen, neue Erkenntnisse und neue Angebote zu informieren.

palliative ostschweiz war auch gemeinsam mit der LAK aus dem Liechtenstein präsent mit einem Poster zum Formular Einschätzung Palliative Care Bedarf nach SENS. – Leider haben wir keinen Preis gewonnen, aber es war eine gelungene Zusammenarbeit von Praxis und Verband zum Nutzen der Palliative Care im Langzeitbereich.

Die Teilnahme am Palliative Kongress in Biel stellt immer wieder ein Highlight dar. Als Sektion besteht für uns die Möglichkeit, zentral mit einem Tisch mit Informationsmaterial präsent zu sein. Dieses Angebot wird von erstaunlich vielen Kongressbesucher:innen gerne genutzt und es ergeben sich viele spannende, informative und wichtige Gespräche.

# Mitgliederstand



In der folgenden Tabelle finden Sie die Mitgliederzahlen, wie sie uns von palliative.ch gemeldet wurden mit dem Vorjahresvergleich. Erfreulicherweise darf unsere Sektion jedes Jahr einen ganz leichten Mitgliedzuwachs verzeichnen.

	2023	2022
ÄrztInnen	33	30
Pflegefachpersonen	211	213
Seelsorge	20	21
Diverse Berufe	36	41
Kollektiv basic	60	59
Kollektiv plus	7	7
Fördermitglieder juristische	0	0
Fördermitglieder natürliche	8	5
Bénévol (Hospizgruppen)	10	0
Vorstand	1	1
<b>Total</b>	<b>386</b>	<b>377</b>

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie sowohl unsere Aktivitäten auf Sektionsebene als auch die nationalen Entwicklungen, welche oft auch politischer Natur und für unsere Arbeit an der Basis unerlässlich sind.

Aber auch Spenden und Beiträge von Gönnerinnen und Gönnern sind herzlich willkommen!

Weitere Angaben zur Mitgliedschaft finden Sie unter folgendem Link:

[www.palliative.ch/de/fachbereich/fachgesellschaft/mitglied-werden/](http://www.palliative.ch/de/fachbereich/fachgesellschaft/mitglied-werden/)

Ende 2023 ist bereits die 6. Ausgabe der Zeitschrift PalliNews für Fördermitglieder und Gönner von palliative.ch erschienen.

Diese Zeitschrift wird in unserer Sektion von den Palliative Care Foren in den Regionen genutzt und bei öffentlichen Anlässen aufgelegt. Wir hoffen, damit bei der Bevölkerung Fördermitglieder zu gewinnen und damit Palliative Care in der ganzen Schweiz zu stärken.

In dieser Ausgabe wird insbesondere Domenico Borasio gewürdigt, als einer der grossen Palliativmediziner in Deutschland und in der Schweiz. Sein Buch «Über das Sterben» ist nach wie vor jedem, der sich für Palliative Care interessiert, wärmstens empfohlen!

*Delegierte für palliative ostschweiz:*  
Karen Nestor und Katharina Linsi

# Anlässe/Sitzungen

**palliative ostschweiz war mit Vertretung aus Vorstand und/oder Geschäftsstelle an folgenden Veranstaltungen und Anlässen präsent:**

- |                   |  |                   |  |
|-------------------|--|-------------------|--|
| <b>25.01.2023</b> | Netzwerkanlass Solothurn, Präsentation Foren Ostschweiz                | <b>17.08.2023</b> | Hausärzte Fortbildung: Neues Palliative Care Angebot am Spital Linth und im Netzwerk |
| <b>26.01.2023</b> | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>                          | <b>22.08.2023</b> | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>  |
| <b>10.03.2023</b> | «Die Kunst des Heilens» Palliativsymposium & 20-jährige Jubiläumsfeier | <b>04.09.2023</b> | Treffen IG Freiwillige Bürgerspital SG   |
| <b>20.03.2023</b> | Netzwerktreffen spez. Palliative Care                                  | <b>06.09.2023</b> | Forum Toggenburg, öffentliche Veranstaltung mit Referat                              |
| <b>24.04.2023</b> | Delegiertenversammlung Spitexverband SG AR AI                          | <b>28.09.2023</b> | Jubiläum 5 Jahre stat. Hospiz SG   |
| <b>03.05.2023</b> | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>                          | <b>04.10.2023</b> | Netzwerk Alter Thurgau   |
| <b>08.05.2023</b> | Treffen IG Freiwillige in Rheineck                                     | <b>02.11.2023</b> | Treffen Planung Forum Zürichsee-Linth  |
| <b>10.05.2023</b> | Netzwerkapéro Uznach – Forum Zürichsee-Linth                           | <b>09.11.2023</b> | Foren im Thurgau wie weiter, mit TG Vertreter:innen                                  |
| <b>16.05.2023</b> | Plattformsitzung 2023/1  | <b>15.11.2023</b> | Stand am Demenzkongress  |
| <b>25.05.2023</b> | Plattformsitzung BAG Bern  | <b>17.11.2023</b> | IG Bildung und Forschung   |
| <b>01.06.2023</b> | Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag in Flums                         | <b>22.11. und</b> | Palliative Care Kongress in Biel   |
| <b>08.06.2023</b> | Mitgliederversammlung <i>palliative ostschweiz</i> in St.Gallen        | <b>23.11.2023</b> | Delegiertenversammlung <i>palliative.ch</i>  |
| <b>26.06.2023</b> | Austauschtreffen der Sektionen bei <i>palliative.ch</i> in Bern        | <b>29.11.2023</b> | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>  |
|                   |  | <b>30.11.2023</b> | Jubiläum 20 Jahre <i>palliative ostschweiz</i> im Pfalz Keller, St. Gallen           |
|                   |  | <b>04.12.2023</b> | Austauschtreffen Sektionen bei <i>palliative.ch</i>                                  |

Diese Aufzählung hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

# Personelles

## a. Vorstand

Karen Nestor, Präsidium bis 31.03.2023

Ernst Riche, Vizepräsidium, Präsident a.i. ab 1.4.2023

Roman Inauen

Christine Sennhauser-Morger

Andrea Kobleder

Christine Luginbühl

Ute Latuski Ramm ab 08.06.2023

## b. Geschäftsstelle

Katharina Linsi, Geschäftsführerin bis 31.12.2023

Krebsliga Ostschweiz: Christoph Mätzler, Buchhaltung

## c. Revision

Josef Moser, Revisor

## d. AG Plattform

Roman Inauen, Leitung

Christine Luginbühl

Katharina Linsi

## e. Delegierte Palliative Care Foren

- I. Forum Am Alten Rhein (2013) Martina Künzler
- i. Forum Am Alten Rhein (2013) Künzler Martina
- ii. Forum Appenzell Innerrhoden (2010) Susanne Tidbury
- iii. Forum Appenzell Vorderland (2009), Olivia Künzle/Evi Ketterer
- iv. Forum Appenzell Hinterland (2019) Annikäthi Daberkow
- v. Region Arbon, Vertreten durch Doris Minger, Patricia Inauen
- vi. Forum Bodensee, (2009/17), Ruth Diethelm/Charlotte Bigler
- vii. Forum Buchs, (2009) Petra Näf Rissi
- viii. Forum Flawil, (2018) Monika Eisenhut
- ix. Forum Region Frauenfeld, (2018) Eva Maria Mosberger/Sandra Zingg
- x. Palliativnetzwerk Fürstentum Liechtenstein, (2012)  
Erika Oertli und Michael Rogner
- xi. Forum Kirchberg, (2009) Claudia Frey
- xii. Forum Region Kreuzlingen, (2018) Angelina Horber/Raimund Disch
- xiii. Forum Mittelthurgau, (2022) Mathilda Halter
- xiv. RajoVita, Franziska Schatt
- xv. Forum Region Uzwil (2018) Patricia Mojzisek/Béatrice Burgner
- xvi. Forum Rheintal, (2015/20) Irma Looser
- xvii. Forum Region Romanshorn (2017) Meret Engel
- xviii. Forum Rotbachtal (2012) Silvia Hablützel
- xix. Forum Sarganserland (2012) Nicole Lymann/Ina Bujard
- xx. Forum Stadt St. Gallen (2006) Yvonne Würth-Kegel / Michelle Mauchle
- xxi. Forum Tannenberglössau, (2015) Nadia Khérbèche/Katharina Bartholdi
- xxii. Forum Toggenburg (2012) Monika Rutz/Michaela Signer
- xxiii. Forum Untersee und Rhein (2015/18) Andrea Dobrin
- xxiv. Forum Wil, z. Zt. vakant
- xxv. Forum Zürichsee/Linth im Aufbau, Peter Göldi, Roger Scherrer, Riccarda Blum

**f. Patronatskomitee**

Karen Nestor, Leitung  
Christine Sennhauser  
Katharina Linsi

**g. IG Bildung und Forschung**

Andrea Kobleder, Leitung  
Christine Luginbühl  
Katharina Linsi

**h. AG Hospiz- und Palliativtag**

Christine Sennhauser  
Andrea Kobleder  
Christine Luginbühl  
Nicole Lyman  
Katharina Linsi

**i. IG Freiwillige**

Katharina Linsi, Leitung  
Christine Sennhauser  
Marina Bruggmann  
Regina Hanspeter-Kurz  
Nicole Lyman  
Erika Hunziker

**j. AG Öffentlichkeitsarbeit**

Katharina Linsi  
Christine Sennhauser  
Regula Schneider

**k. Trauergruppen**

Lea Stübi, Palliativzentrum KSSG

**l. Delegierte palliative ch**

Karen Nestor bis 31.03.2023  
Andrea Kobleder ab 01.04.2023  
Katharina Linsi

**m. Finanzen**

Christoph Mätzler  
Josef Moser, Revisor  
Katharina Linsi

# Anhänge

	31.12.22	31.12.23
<b>Aktiven</b>	<b>265'695.81</b>	<b>242'569.85</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>265'694.81</b>	<b>242'568.85</b>
St.Galler Kantonalbank	51'195.03	51'165.03
Postfinance	210'954.98	191'027.25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'990.00	259.00
Wertberichtigung Ford. a. L&L	-1'260.00	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'814.80	117.57
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
Sachanlagen	1.00	1.00
<b>Passiven</b>	<b>-265'695.81</b>	<b>-242'569.85</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-16'426.74</b>	<b>-21'467.89</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9'651.34	-14'205.58
Passive Rechnungsabgrenzung	-	6'775.40
<b>FONDSKAPITAL</b>	<b>-18'858.25</b>	<b>-17'301.55</b>
Fonds Kanton Appenzell Ausserrhoden	-17'328.95	-15'828.95
Foren Am Alten Rhein	-1'529.30	-1'472.60
<b>Eigenkapital</b>	<b>-230'410.82</b>	<b>-203'800.41</b>
Kapitalkonto	-214'346.57	-230'410.82
Jahresergebnis	-16'064.25	26'610.41

	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>123'303.61</b>	<b>134'218.93</b>
<b>Zuwendungen</b>	<b>124'300.06</b>	<b>131'959.73</b>
<b>Beiträge und Spenden</b>	<b>35'600.06</b>	<b>35'059.73</b>
Mitgliederbeiträge	20'679.40	20'954.38
Freiwillige Gönnerbeiträge	930.00	180.00
Kollekten	9'118.71	7'923.20
Projektbeiträge		
Spenden	4'871.95	6'002.15
<b>Beiträge öffentliche Hand</b>	<b>88'700.00</b>	<b>96'900.00</b>
Beitrag Kantone	72'600.00	80'600.00
Beitrag Gemeinden	16'100.00	16'300.00
<b>Warenertrag</b>	<b>-</b>	<b>450.00</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>263.55</b>	<b>549.20</b>
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-1'260.00</b>	<b>1'260.00</b>
Veränderung WB Ford. a. L&L	-1'260.00	1'260.00
<b>Aufwand für Material, Dienstleistungen und Energie</b>	<b>-</b>	<b>-6'958.25</b>
<b>Beiträge</b>	<b>-</b>	<b>-6'958.25</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-96'217.92</b>	<b>-123'269.98</b>
Löhne	-76'238.83	-94'643.24
Sozialversicherungen (5010)	-14'021.71	-17'083.04
Sonstiger Personalaufwand (5100)	-1'378.00	-4'007.35
Weiterbildung (5081)	-160.00	-279.17
Personal im Auftrag	-4'419.38	-7'257.18
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>27'085.69</b>	<b>3'990.70</b>

	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<b>Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis</b>	<b>-35'905.60</b>	<b>-39'586.26</b>
Raumaufwand	-8'076.00	-7'056.12
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-950.00	-
EDV Kosten	-14'192.89	-13'501.95
Übriger Aufwand		
Vereinskosten	-733.10	-2'381.85
Geschäftsstelle	-9'764.91	-14'789.64
Werbeaufwand	-1'945.40	-1'716.10
Finanzaufwand	-243.30	-140.60
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>24'884.16</b>	<b>7'485.15</b>
<b>Palliativtag (PT)</b>	<b>26'743.87</b>	<b>16'186.05</b>
PT – Ertrag	69'845.00	51'720.00
PT – Aufwand	-43'101.13	-35'533.95
<b>Netzwerk/Interessengruppen/Patronate</b>	<b>-2'453.91</b>	<b>-1'719.90</b>
Netzwerke/IGs	-939.45	-783.80
Foren/Plattform	-	-936.10
Patronate	-1'514.46	-
<b>Übrige Projekte</b>	<b>594.20</b>	<b>-6'981.00</b>
Buch, DVD, Praxis Palliative Care	584.20	394.50
Diverses, Einmaliges	10.00	-7'375.50
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>16'064.25</b>	<b>-28'110.41</b>
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-</b>	<b>1'500.00</b>
Entnahme aus zweckgebundener Fonds	-	-1'500.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16'064.25</b>	<b>-26'610.41</b>

**REVISIONSBERICHT**

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor des Vereins *palliative ostschweiz* habe ich die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung zeigt einen Rechnungsrückschlag von CHF 26'610.41. Die Bilanz per 31. Dezember 2023 weist ein Eigenkapital von CHF 203'800.41 aus. Aufgrund meiner Prüfung bestätige ich, dass die Buchhaltung sauber geführt ist und die Darstellung des Vermögens Gesetz und Statuten entspricht.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen. Meine Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2023 mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich beantrage, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und der Rechnungslegerin sowie dem Vorstand die Arbeit bestens zu verdanken und ihnen Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 26. März 2023

Der Revisor



Josef Moser



Palliative Care –  
Lebensqualität bis zuletzt



***palliative ostschweiz***

Geschäftsstelle

St. Leonhard-Strasse 45

9000 St.Gallen

Telefon 071 245 80 80

[www.palliative-ostschweiz.ch](http://www.palliative-ostschweiz.ch)

[info@palliative-ostschweiz.ch](mailto:info@palliative-ostschweiz.ch)

[www.palliative-ostschweiz.ch](http://www.palliative-ostschweiz.ch)

ggk  sg

Für unsere Gesellschaft.